

Anleitung zum Einspeichen

Das Einspeichen von Rädern bei den Nimbus-Motorrädern ist wie alle anderen Instandsetzungsarbeiten an diesem Motorrad keine allzu schwierige Angelegenheit. Zur Verfügung sollte man bei dieser Arbeit einen guten Speichenschlüssel und eine Möglichkeit haben das Rad in einer senkrechte Position auf einer Achse zu zentrieren und rund laufen zu lassen. Ein entsprechender Bock ist auch hilfreich wenn man im Nachgang seine neue Reifendecke selbst aufziehen und das Rad auswuchten will.

Speichenlängen

Alle Nimbusnaben sind für 40 Speichen pro Rad gebohrt. Der Speichendurchmesser beträgt einheitlich 3,65 mm. Die Speichenköpfe sind um 90° gekröpft. Die angegebene Länge bezieht sich auf die angegebene Größe gemäß Ersatzteilliste.

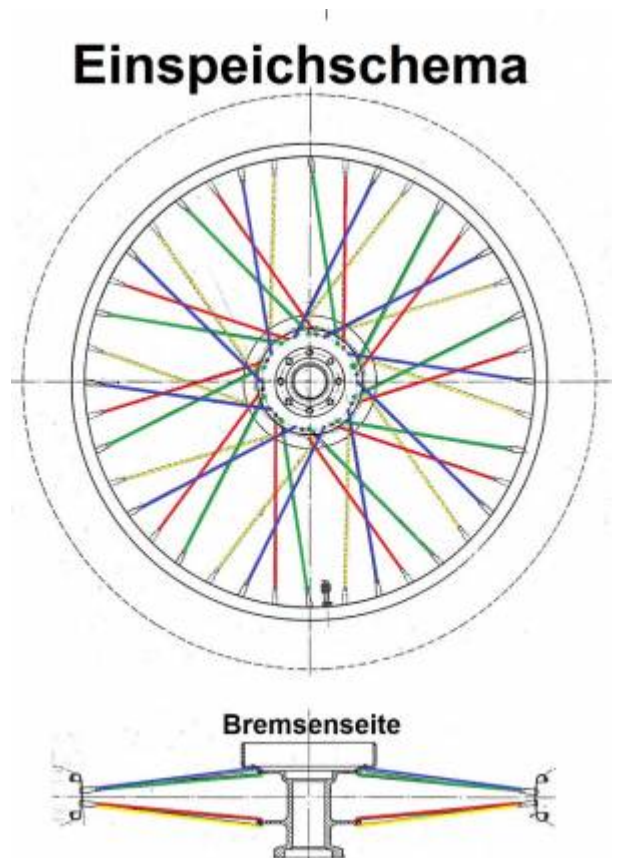
Bauteil	von - bis	Bremstrommel	BestNr	Anzahl	Speichenlänge	Anmerkung
Vorderrad	1301 - 4601	150 mm	10D / 7512	10	197 mm	gerade, Bremsenseite
Vorderrad	1301 - 4601	150 mm	10D / 7513	30	202 mm	gerade
Vorderrad	4602 - 7500	180 mm	10D / 8681	40	137 mm	gerade
Vorderrad	7501 - 14015	180 mm	10D / 9578	40	192 mm	gekröpft
Hinterrad	alle	180 mm	11E / 7513	20	202 mm	gerade, Antriebsseite
Hinterrad	alle	180 mm	11E / 7514	20	205 mm	gerade, Bremsenseite
Seitenwagenrad	alle	180 mm	13B / 7513	40	202 mm	gerade

Die Speichennippel haben einen Durchmesser von 7,6 mm (0,3 Zoll) und eine Länge von 19 mm.

Montage

Das Einspeichen der Räder selbst geschieht am einfachsten in horizontaler Lage. Dabei hängt die Nabe etwa in Speichenlänge über einer Arbeitsfläche auf der die Felge liegen kann, wobei die

- Bremsenseite des Vorderrades mit 150 mm Bremstrommel nach unten
- Bremsenseite des Vorderrades mit Vollnabenbremse und geraden Speiche nach oben
- Bremsenseite des Vorderrades mit Vollnabenbremse und doppel gekröpften Speiche nach oben
- Bremsenseite des Hinterrades mit 150 mm Bremstrommel nach oben
- Bremsenseite des Hinterrades mit 180 mm Bremstrommel nach oben
- Bremsenseite des Seitenwagenrades nach unten
- äußere Nabenseite des ungebremsten Seitenwagenrades nach unten

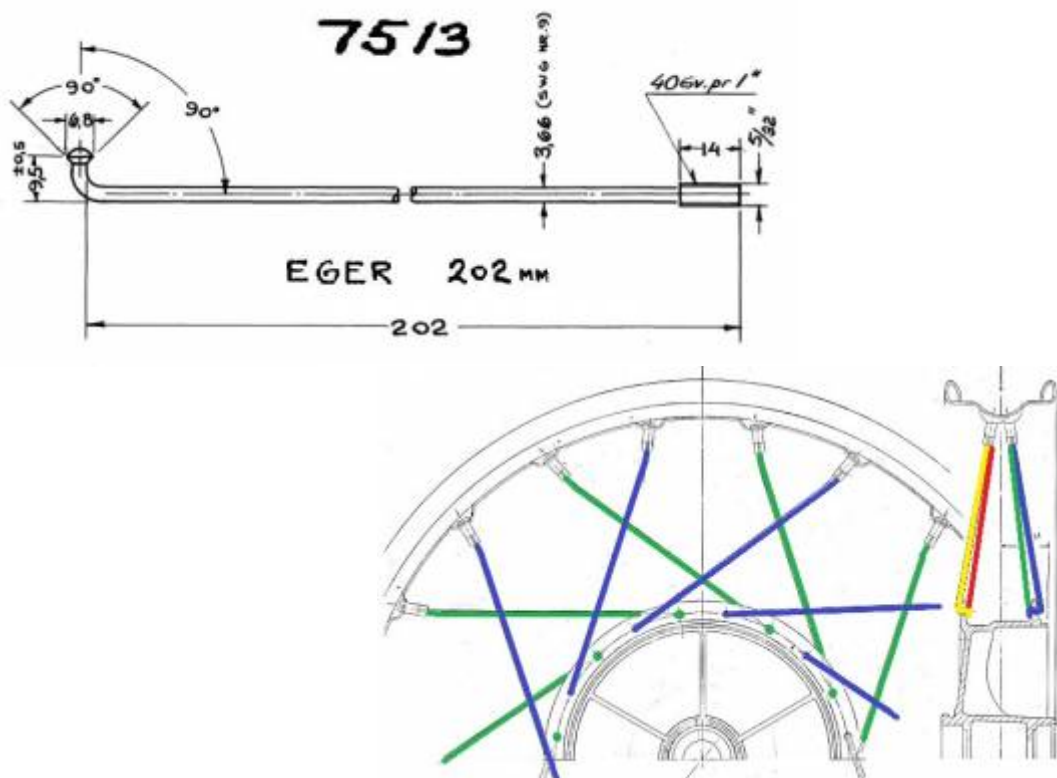


zeigen sollte. Die Berücksichtigung der Vorgaben zur Aufhängung erleichtern in nachfolgender Beschreibung die Richtungsangabe zur Speichenausrichtung. Obwohl Nippel und Speichen meist sehr leicht zusammenzuschrauben sind, empfiehlt es sich, als vorbeugenden Korrosionsschutz etwas Staucherfett auf die Speichengewinde zu geben.

In den meisten Fällen sind die Speichenlöcher in den Speichenflanschen der Radnabe angesenkt. In die auf beiden Außenseiten der Flansche angesenkten Löcher steckt man nun in jede zweite Bohrung eine Speiche von außen nach innen (von oben (rot) bzw. unten (grün)).

Rädern mit geraden Speichen

Bei diesen Rädern werden die Speichen nun im Uhrzeigersinn zeigend, beginnend mit der unteren Nabenseite, dann von der Oberseite, in die Felgenlöcher gesteckt, deren Felgenpunzungen (Erhebungen mit Bohrungen) gegen den Uhrzeigersinn weisen. Die Speichen werden dabei mit den Speichennippeln, die mit wenigen Umdrehungen aufgesetzt werden, fixiert. Auch die Speichen im oberen Flansch werden in Uhrzeigersinn mit Speichen und Nippeln eingesetzt. Anschließend steckt man die fehlenden Speichen von der Flanschinnenseite nach außen (gelb nach unten, blau nach oben) hindurch und fixiert diese gegen den Uhrzeigersinn mit Nippeln wobei sich jede sechste Speiche des Hinterrades und seitengleiche Paare des Vorderrades nebeneinander kreuzen.

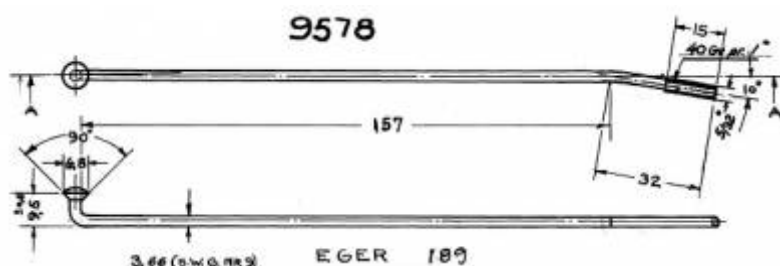


Vorderrad mit zweifach gekröpften Speichen 9578 (Vorderrad ab Nr. 8501 / Mitte 1949)

Bei diesen Rädern werden die Speichen gegen den Uhrzeigersinn in den Punzungen, welche im Uhrzeigersinn zeigen, mit Speichennippeln fixiert. Die anschließend von innen nach aussen gesteckten Speichen werden im Uhrzeigersinn zeigend so angebracht das sie mit der rechts benachbarten und nach rechts weisenden Speiche eine Linie bilden.

Hinweis

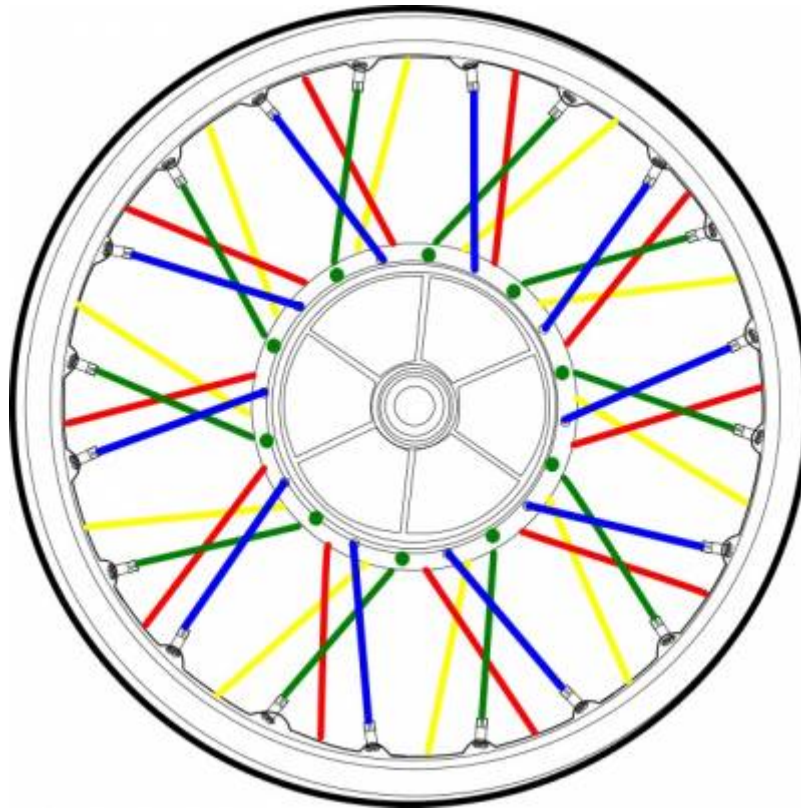
Die angegebenen Länge der gültigen, technischen Originalzeichnung von Speiche 9578 beträgt dort 189 mm und weicht von den Angaben im Ersatzteilkatalog ab (siehe Zeichnung unten). Es existiert jedoch eine für ungültig erklärte Zeichnung mit gerader Speiche und der Maßangabe 192 mm. Aufgrund der Punzenformung und Bohrung war diese gerade Speiche jedoch nicht verwendbar.



Vorderrad mit Vollnabenbremse und geraden Speichen

Achtung

Bei diesem Vorderrad muss beim Einspeichen besonders darauf geachtet werden, die Speichen nicht zu stramm anzuziehen da man dabei Gefahr läuft die Radnabe zu verziehen. Hier wirkt viel Kraft der nebeneinander angeordneten Speichen auf die Nabe. Aus diesem Grund wurde später die gekröpfte Speiche und weiter spannende Art des Einspeichens angewendet.



Bezugsquelle:

Neben den Bestellmöglichkeiten über dänische Händler können Speichen und Nippel auch von der Firma [WWS Drahtspeichen GmbH](#) bezogen werden deren Produkte qualitativ sehr empfehlenswert sind.

From:
<https://www.nimbus-motorrad.de/dokuwiki/> - **Nimbus-Motorrad-Wiki**

Permanent link:
<https://www.nimbus-motorrad.de/dokuwiki/doku.php?id=hauptseite:technik:baugruppen:vorderrad:einspeichen>

Last update: **24.07.2016 21:40**

